

- Essenz:** **Essenz:** Liebliche Kinder, ihr hört der wahren Geschichte des Wahren Vaters zu und verwandelt euch von gewöhnlichen Menschen in Gottheiten wie Narayan. Ihr erhaltet vom Unbegrenzten Vater euer 21 Leben umfassendes Erbe.
- Frage:** **Frage:** Kinder, welche Anweisungen des Vaters gilt es zu befolgen, damit ihr einen göttlichen Intellekt entwickelt?
- Antwort:** Babas Anweisungen lauten: Vergesst alle körperlichen Beziehungen, denkt an Mich, euren Vater und an das Königreich. Dieser Shrimat des Satgurus ist für eure Erlösung. Wer ihn befolgt, d.h. wer seelenbewusst wird, entwickelt einen göttlichen Intellekt.
- Lied:** „Die Menschen von heute leben in Finsternis...!“

Om Shanti. Dies hier ist die Welt des Eisernen Zeitalters und alle Menschen befinden sich in tiefer Dunkelheit. Dasselbe Bharat war einst im Licht! Es war das Paradies und die Bewohner Bharats, die sich heute „Hindus“ nennen, waren Gottheiten. Außer ihrem Dharma gab es keine anderen Religionen. „Swarg“, „Himmel“, „Vaikunth“, „Bahist“ – das sind alles Namen für das Paradies. Seine Bewohner waren rein und sehr, sehr reich. Jetzt ist Eisernes Zeitalter und die Menschen, die einst im Goldenen Zeitalter lebten, sind heute völlig verarmt. Ihr alle seid Bewohner Bharats. Ihr wisst, dass ihr hier in Dunkelheit seid und dass ihr im Paradies im Licht gewesen seid. Lakshmi und Narayan waren Rajrajeshwar und Rajrajeshwari, das Kaiserpaar des Himmels. Man bezeichnet jene Welt als die Welt des Glücks. Der Vater erklärt dies immer wieder, insbesondere für diejenigen, neu hinzu gekommenen sind. Beansprucht vom Vater euer Erbe in Form des Himmels! Euren Zustand dort bezeichnet man als „Befreiung im Leben“. Gegenwärtig leben alle Menschen in Bindung. Die gesamte Welt und insbesondere Bharat sind Ravans Gefängnis und die Menschen wohnen in der „Hütte des Leids“. Ravan existiert nicht nur auf Lanka und Rama existiert nicht nur in Bharat. Ravan drang auch niemals in Ramas Reich ein, um Sita zu entführen. Das sind Märchen. Die Gita ist das Juwel aller Schriften, da sie von Gott gesprochen wurde. Menschen können niemandem Erlösung gewähren. Im Goldenen Zeitalter lebten die Gottheiten ein Leben in Befreiung. Sie erhielten dieses Erbe am Ende des Eisernen Zeitalters. Die Bewohner Bharats wissen das nicht, denn es wird in keiner Schrift erwähnt. All diese Schriften sind für den Glaubensweg verfasst worden. Anbeter haben kein Wissen, das sie auf den Weg der Erlösung bringen könnte. Kein Guru kann sie erlösen. Die Gurus fordern ihre Anhänger lediglich auf, Bhakti zu verrichten und etwas für wohltätige Zwecke zu spenden. Bhakti gibt es seit dem Kupfernen Zeitalter. Im Goldenen und Silbernen Zeitalter verfügt ihr über die Belohnung aus dem Studium des Wissens. Das Wissen selbst ist dort verschwunden. Das Erbe in Form des neuen Bharats wurde euch vom Vater im Übergangszeitalter gegeben und ihr erhaltet es jetzt wieder einmal. Wenn die Menschen im Eisernen Zeitalter sehr viel Leid erfahren, rufen sie nach dem Vater, dem Läuterer, dem Befreier von Leid und dem Spender des Glücks. Wessen Leid? Das Leid der gesamten Menschheit, denn definitiv trägt jeder in sich die 5 Laster. Der Vater ist der Läuterer. Er sagt: Ich komme im Übergangszeitalter eines jeden Kreislaufs und werde für alle Seelen zum Spender der Erlösung. Ich erhebe auch die Unschuldigen und Schwachen, diejenigen mit einem versteinerten Intellekt, diejenigen ohne Tugenden und sogar die Gurus, denn diese Welt hier ist unrein. Das Goldene Zeitalter bezeichnet man als „reine Welt“. Bharat war einst Lakshmis und Narayans Königreich. Die Menschen Bharats wissen nicht, dass sie damals Meister des Paradieses waren. Die unreine Welt ist die Welt der Unwahrheit und die reine Welt ist die

Welt der Wahrheit. Bharat war diese reine Welt. Es existierte das Königreich der Sonnendynastie. Bharat ist das unvergängliche Land, das niemals zerstört wird. Damals gab es keine anderen Länder. Sie alle entstanden erst später. Der größte Fehler in den Schriften ist die Behauptung, dass ein Kreislauf Hunderttausende von Jahren dauert. Der Vater sagt, dass weder der Kreislauf noch das Goldene Zeitalter so viele Jahre dauern. Der gesamte Kalpa dauert nur 5.000 Jahre. Dann sagen sie auch, dass Menschen in 8,4 Millionen Spezies wiedergeboren werden, z.B. als Hunde und Katzen. Das Leben von Tieren ist jedoch völlig separat und es gibt möglicherweise 8,4 Millionen Lebensformen. Es gibt jedoch nur eine Menschheit und menschliche Seelen verbringen bis zu 84 Leben hier auf der Erde. Der Vater sagt: Kinder, ihr habt zum ursprünglichen und ewigen Dharma der Gottheiten gehört. Gemäß Drama haben alle ihr Dharma vergessen und sind am Ende des Eisernen Zeitalters vollkommen unrein. Der Vater kommt im Übergangszeitalter und läutert euch. Man bezeichnet dies hier als die Welt des Leids. In der Welt des Glücks spielt ihr dann erneut eure Rollen. Der Vater sagt: Oh, Kinder, ihr seid die Bewohner des Paradieses gewesen. Ihr seid dann die Treppe der 84 Leben hinabgestiegen. Ausgehend vom Sato-Zustand musstet ihr dann rajopradhan und tamopradhan werden.

Niemand sonst kann jemals so reich, so konstant glücklich und gesund sein, wie ihr als Gottheiten damals gewesen seid. Bharat war so reich! Die Diamanten und Juwelen waren so wie große Steine und viele wurden zerbrochen. Kinder, der Vater erinnert euch daran, wie reich Er euch gemacht hatte. Ihr wart 16 himmlische Grade vollkommen, erfüllt mit allen Tugenden. So wie der König und die Königin, so waren auch die Bürger. Man könnte sie auch als Götter und Göttinnen bezeichnen. Der Vater hat jedoch erklärt, dass es nur einen Gott gibt und dass Er der Vater ist. Ihr denkt nicht daran, dass Er der Vater aller Seelen ist, wenn ihr Ihn Ishwar oder Prabhu nennt. Shiva ist der Unbegrenzte Vater. Er erklärt, dass von den Menschen Bharats, die Seinen Geburtstag feiern, niemand weiß, wann Er wirklich hier war. Sie haben einen versteinerten Intellekt und leben im Eisernen Zeitalter. Einst waren sie die Lords der Göttlichkeit und jetzt sind sie die Lords der Steine. Selbst als „Lords“ kann man sie nicht bezeichnen, da sie keine Könige oder Königinnen mehr sind. Anfangs ist Bharat das Land der göttlichen Könige und es wandelt sich dann allmählich zu einem lasterhaften Königreich. Das alles ist ein Spielfilm. Gewöhnliche Filme sind begrenzt, wohingegen dieser Weltfilm unbegrenzt ist. Gegenwärtig lernt ihr Geschichte und Geographie der Welt, vom Anfang bis zum Ende und niemand sonst weiß etwas darüber. Als die Gottheiten in Bharat lebten, waren sie die Meister der Welt. Der Vater ruft euch das in Erinnerung. Im Goldenen Zeitalter folgten die ursprünglichen ewigen Gottheiten einem erhabenen Dharma und sie handelten auf sehr edle Weise. Sie mussten dann im Laufe ihrer 84 Leben den kulturellen Abstieg erfahren. Der Vater ist hier und erzählt euch die Geschichte, wie ihr jetzt das Ende eurer vielen Leben erreicht seid. Das bezieht sich nicht nur auf eine Seele. Es gibt auch kein Schlachtfeld oder all die Dinge, die sonst noch in den Schriften beschrieben werden. Die Menschen in Bharat haben vergessen, dass ihr Land Lakshmi und Narayan Königreich war. Weil sie dem Goldenen Zeitalter eine sehr, sehr lange Dauer zugesprochen haben, haben sie sich immer weiter von der Wahrheit entfernt. Der Vater erklärt, dass kein Mensch Gott sein kann. Menschen können ihre Mitmenschen nicht erlösen. Nur der Eine Vater erschafft die Welt der Wahrheit. Die Gläubigen haben die Gottheiten angebetet, aber sie kennen die Biografie derjenigen nicht, deren Denkmäler sie auf dem Bhaktipfad anbeten. Sie feiern sogar Shivas Geburtstag. Allein der Wahre Vater der Schöpfer der neuen Welt. Der Er ist der Himmlische Gottvater, der eine, der euch grenzenloses Glück schenkt. Im Goldenen Zeitalter gab es unbegrenztes Glück. Wie und von wem wurde es gegründet? Shiv Baba hat die Bewohner der Hölle in Bewohnern des Himmels verwandelt. Korrupte Seelen wurden edle Gottheiten. Diese Aufgabe erfüllt nur der Vater. Er sagt: Kinder, Ich läutere euch. Ihr werdet die

Meister des Paradieses. Wer hat euch unrein gemacht? Ravan. Die Menschen behaupten, dass Gott sowohl Glück als auch Leid gibt. Der Vater hingegen sagt: Ich gebe allen nur Glück und wenn ihr glücklich seid, dann denkt ihr einen halben Zyklus lang nicht mehr an Mich. Wenn dann Ravans Königreich beginnt, werdet ihr alles und jeden anbeten. Dies ist jetzt das letzte eurer vielen Leben. Ihr fragt: „Baba, wie viele Leben habe ich auf der Erde verbracht?“ Der Vater sagt: Kinder, ihr kennt eure eigenen Leben nicht. Ihr habt die vollständigen 84 Leben gelebt. Ihr seid jetzt hier, um für 21 Leben euer Erbe in Form des Himmels zu beanspruchen. Ihr hört dem Wissen des Wahren Vaters zu, d.h. ihr lernt, wie Er euch von gewöhnlichen Menschen in Gottheiten wie Narayan verwandeln könnte. Dies hier ist Wissen und alles andere ist Bhakti. Nur die Höchste Seele, das Höchste Spirituelle Wesen, kommt, um euch dieses spirituelle Wissen zu vermitteln. Kinder, werdet seelenbewusst! Betrachtet euch als Seelen und denkt ständig nur an euren Spirituellen Vater! Shiv Baba ist der Vater aller Seelen. Alle Seelen kommen aus der Höchsten Region, nehmen Körper an und spielen hier auf der Erde ihre Rollen. Man bezeichnet sie auch als „Das Handlungsfeld“. Das Drama ist ein sehr bedeutendes Schauspiel! Die Seelen haben, entsprechend ihren Neigungen, ein gutes oder ein schlechtes Leben als Menschen. Baba sagt: Brahma war früher rein und ist jetzt unrein und das gilt auch für euch. Ich bin euer Vater und muss in diese fremde Welt Ravans und in einen unreinen Körper kommen. Ich muss in den Körper der Seele eintreten, die wieder die „Nr. 1“ beanspruchen wird. Nur Mitglieder der Sonnendynastie gehen durch 84 Leben. Dieser hier ist Brahma und ihr seid die Brahmanen. Der Vater erklärt euch das jeden Tag. Wenn man Menschen mit einem versteinerten Verstand in Gottheiten mit einem göttlichen Intellekt verwandeln muss, dann ist das nicht so einfach wie ein Besuch der Tante. Oh, Seelen, werdet jetzt seelenbewusst! Oh, ihr Seelen, denkt an den Einen Vater und an das Königreich! Entsagt den körperlichen Beziehungen und ihr werdet zu Wesen mit göttlichem Intellekt! Alle Menschen müssen einmal ihre Körper verlassen. Jetzt befinden sie sich im Ruhestand. Nur der Satguru kann für alle Seelen der Erlöser sein. Der Vater sagt: Oh, Kinder Bharats, zuerst wart ihr Gottheiten mit einem göttlichen Intellekt. Man erinnert sich, dass die Seelen und die Höchste Seele eine lange Zeit voneinander getrennt lebten und zuerst seid ihr Bewohner Bharats, die Anhänger des Dharmas der Gottheitenreligion, hier auf die Erde herabgekommen. Die Angehörigen der anderen Religionen sind später gekommen und sie haben deshalb weniger Leben. Der Vater ist hier und erklärt euch, wie der Baum der Menschheit wächst.

Für diejenigen, die in der Lage sind, dieses Wissen zu verinnerlichen, ist alles sehr einfach. Die Seele ist es, die alles verinnerlicht. Die Seele ist es, die lasterhaft oder tugendhaft wird. Dies ist jetzt euer 84. Leben und ihr seid jetzt im Ruhestand. Wer im Ruhestand ist, nimmt sich einen Guru, der ihm ein Mantra gibt. Kein Mensch kann euer Guru sein. Ich bin der Vater, der Lehrer und der Satguru für euch alle. Man nennt Mich Shiva, den Läuterer. Ihr erinnert euch jetzt an Ihn. Er ist der Vater aller Seelen. Die Seelen sind lebendig, bewusst und unsterblich. In jeder Seele ist eine Rolle aufgezeichnet. Der Vater ist die Wahrheit und das bewusste Wesen. Weil Er der Same des Baumes der Menschheit ist, kann Er sagen: Ich kenne Anfang, Verlauf und Ende des gesamten Baumes. Deshalb nennt man Mich den Wissensvollen. Auch ihr verfügt jetzt über das Wissen, wie aus Mir der Baum der Menschheit hervorgeht. Sein Wachstum benötigt Zeit. Ich bin der Same und jetzt, am Ende, hat der Baum den Zustand völligen Zerfalls erreicht. Das Fundament in Form des Dharmas der Gottheiten existiert nicht mehr! Es ist verschwunden. Wenn das geschehen ist, muss der Vater kommen. Er gründet erneut das eine Dharma und alle übrigen Religionen enden. Der Vater etabliert durch Prajapita Brahma das ursprüngliche, ewige Gottheitendharma. Ihr seid hier, um euch von korrupten Menschen in edle Gottheiten zu verwandeln. Dieses Drama ist vorherbestimmt und hat kein Ende. Der Vater kommt in

jedem Kreislauf. Alle Seelen sind Brüder und sind in der Unkörperlichen Welt zuhause. Alle erinnern sich an den Einen Vater in Zeiten der Not. In Ravans Königreich herrscht Leid. Hier erinnern sich alle, dass der Vater, der Spender der Erlösung für alle, Einer ist. Er wird gelobt. Wer könnte euch läutern, wenn der Vater nicht käme? Gegenwärtig sind alle Menschen, auch Christen und Buddhisten, völlig unrein und müssen wiedergeboren werden. Alle müssen definitiv in der Hölle wiedergeboren werden. Wenn die Hindus sagen, dass ein Verstorbener in den Himmel gegangen ist. dann bedeutet das doch, dass er vorher in der Hölle gewesen sein muss. Deshalb sagt man: „Mögest du also eine Rose in deinem Mund haben!“ (Möge es wahr sein, dass er in den Himmel gegangen ist). Wenn die Seele im Himmel ist, warum bietet man ihr dann das Essen der Hölle an? Die Menschen füttern die Seelen die ihren Körper verlassen haben. In Bengalen geben sie ihnen sogar Fisch und Eier! Weshalb sollten sie so etwas akzeptieren, wenn sie im Himmel sind? Niemand kann jetzt schon heimkehren. Selbst die Nummer Eins Seele muss 84 Leben auf der Erde verbringen. Dieses Wissen ist nicht schwierig, aber auf dem Anbetungsweg ist es so mühselig. Indem sie Ramas Namen rezitieren, bekommen sie Gänsehaut. Das alles gehört zum Anbetungsweg. Die Sonne und der Mond geben uns Licht, aber sie sind keine Gottheiten. Tatsächlich gebührt alles Lob aktuell der Sonne des Wissens, dem Mond des Wissens und den Sternen des Wissens. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und „Guten Morgen“ von eurer Mutter, eurem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Macht in diesem letzten Leben keine Fehler mehr. Erbringt euren vollen Einsatz, um wohlthätige Seelen zu werden. Werdet vollkommen rein.
2. Vergesst alle Beziehungen des Körpers und übt das Seelenbewusstsein, damit euer Intellekt göttlich werden kann.

Segen: Mögest du ein erhabenes Schicksal haben und die entsprechenden Verantwortlichkeiten erfüllen, indem du deine Aufgabe als Gefährte verstehst und deinen Gefährten kennst,. Gemäß dem Schicksal, das im Drama verankert ist, erfährt nur ihr wenigen Brahmanen die Gefährtschaft erhabener Mitbrahmanen, damit ihr die Möglichkeit habt, sämtliche Errungenschaften zu erfahren. Die Gesellschaft wahrer Brahmanen gibt euch die Möglichkeit, die aufsteigende Stufe zu erreichen. Brahmanen würden niemals den Umgang mit jemandem pflegen, der ihre Fortschritte bremst. Diejenigen, die sich immer in erhabener Gesellschaft aufhalten, den Vater zu ihrem Gefährten machen und Ihm gegenüber die Verantwortung der Liebe erfüllen, haben ein erhabenes Schicksal.

Slogan: Geist und Intellekt in einer kraftvollen Stufe zu stabilisieren – das bedeutet, jemand zu sein, der mit sich selbst im Reinen ist.

***** O M S H A N T I *****